

SINN DER GESCHICHTE

Wenn die Philosophie den Verstand, die schönen Künste Gefühl und Einbildungskraft zunächst beschäftigen, so nimmt die Geschichte dagegen die Teilnahme des ganzen Menschen und alle seine Seelenkräfte gleich sehr in Anspruch, soll es wenigstens, wenn sie ihrer hohen Bestimmung entsprechen will.

Auf diese Weise ist die Geschichte schon an und für sich in diesem schönen Kreise, welcher die höhere Ausbildung des Menschen umfaßt, wo nicht das glänzendste, doch das unentbehrlichste Mitglied, welches die übrigen erst recht innig verbindet. Noch eine ganz besondere Anforderung für das Studium der Geschichte aber liegt in den außerordentlichen und überraschenden Begebenheiten der Gegenwart. Der Gedanke an die große Vergangenheit, die Kenntnis derselben allein kann uns einen ruhigen festen Überblick der Gegenwart, einen Maßstab ihrer Größe oder Kleinheit und ein richtiges Urteil über sie gewähren.

Friedrich Schlegel

(Aus „Über die neuere Geschichte“ Wiener Vorlesungen 1810/11)